

Tiergarten (FFH DE 1423-302)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 96 ha liegt zwischen der BAB 7 und der Stadt Schleswig. Es umfasst einen schluchtenreichen Laubwald am nördlichen Hang der Burgseeniederung mit seltenen Ausprägungen des Waldgersten-, Waldmeister- (9130) und Hainsimsen-Buchenwaldes (9110) des Eichen-Hainbuchenwaldes (9160) sowie des feuchten Buchen-Eschenwaldes. Das Gebiet befindet sich im Eigentum des Landes.

In Hangbereichen kommen basenreiche Buchenwaldgesellschaften mit Christophskraut (*Actaea spicata*), Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*) und Finger-Segge (*Carex digitata*) vor. Auf ärmeren Böden der Kuppen und Oberhänge dominieren dagegen Drahtschmielen-Buchenwälder mit dem in Schleswig-Holstein stark gefährdeten Bergfarn (*Thelypteris limbosperma*). In Bachtälern finden sich orchideenreiche Übergänge zu prioritären Auenwäldern (91E0). Quellaustritte sind oft von moosreichen Riesenschachtelhalm-Beständen besiedelt.

Das Endmoränen-Waldgebiet ist mit seinem ausgeprägten Relief, den stark eingeschnittenen Bachläufen und Quellvermoorungen, den kleinräumig wechselnden Bodenverhältnissen sowie durch die besondere Kombination der Waldgesellschaften, die sich von den meisten Wäldern im übrigen Schleswig-Holstein unterscheidet, besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel für diesen Waldbestand ist die Erhaltung dieses teilweise noch wenig erschlossenen, naturnahen Endmoränen-Waldgebietes in seiner Standortvielfalt und der oben beschriebenen, für den Norden des Landes einmaligen Kombination unterschiedlicher Waldgesellschaften.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Tiergarten** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)